

# Drachenclub Deutschland: ehemaliges Mitglied # 001070

## American Kitefliers Association: ehemaliges Mitglied # 117939 (13) International

ROLAND MICHAEL LANER: Bericht für die Lenkdrachen-Sport-Zeitschrift KITE & friends 2000/1: (Jens Baxmeier)

---

Am windigen Vormittag des 5. November 1996 war ich zu Fuß in Burghausen unterwegs, und zufällig habe ich auf einer Wiese am Stadtrand einen Lenkdrachen gesehen. Aufgefallen ist mir zuerst, daß der Pilot zwei Schnüre benutzte, und der Drachen so lenkbar ist. Der Anblick fesselte mich so, daß ich daraufhin mit dem Drachenpiloten ins Gespräch kam, um mehr über diesen faszinierenden Sport zu erfahren. Ein Jahr später habe ich mich dazu überwunden, es einfach selbst mal auszuprobieren. In einem Spielwarengeschäft in meiner Heimatstadt Burghausen bin ich fündig geworden: Für den "Günther-Sport"-Drachen für Anfänger habe ich mich entschieden. Mein allererster Testflug fand am 5. Januar 1998 am Gewerbepark Lindach statt. Nach der knappen Anleitung folgend, baute ich diesen Lenkdrachen zusammen. Mit den zwei Leinen ausgelegt, den Wind im Rücken ...  
Wow!

So sauste mein neues Sportgerät ganz ach oben. "Doch wie lenkt man denn sowas eigentlich?!?" War mein erster Gedanke. Der Drachen kehrte um, steuerte genau auf dem Asphalt der Zufahrtsstraße für den Gewerbepark Burghausen zu, und beantwortete so meinen Gedanken. Ungespitzt krachte der nagelneue Drachen mit der Drachennase voran mit voller Wucht auf:

Da war alles hin! So einfach, wie es ausgesehen hatte, war es dann doch nicht. "Woher bekommt man eine ausführliche Anleitung zum Drachenflug?" Um berufliche Grundlagen als Basis für den Drachensport zu sammeln, habe ich mich zuerst nach einer Praktikumsstelle als "Segelmacher" (für Yachten) bemüht. Vom 1. - 7. April 1998 durfte ich mir Grundkenntnisse über Segeltuche, und deren Verarbeitung in der Segelwerkstatt Stade aneignen. Am 18. Juni 1998 habe ich mir mein erstes Drachenbuch in der Stadtbibliothek Burghausen ausgeliehen: Titel: "Neue Lenkdrachen und Einleiner" - Schimmelpfennig. Da ich meinen schönen ersten Lenkdrachen schon zerstört hatte, und mir dieses Missgeschick nicht mehr aus dem Kopf gegangen ist, suchte ich per Kleinanzeige in der Zeitung "Blickpunkt Wochenblatt" Ausgabe Landkreis Altötting, nach einem gebrauchten Lenkdrachen. Am 27. Juni 1998 hat sich aus Tüßling ein erfahrener Lenkdrachenpilot gemeldet. Er hatte einen gebrauchten "Spectra-Sportkite Slingshot" (USA 1990) zum Verkauf anzubieten. Ich habe mich Ihm anvertraut, und so einen Drachen mit stolzen 240 cm-Spannweite erworben. "So, und wie fliegt man denn so einen Drachen?"

- Mit mehren Versuchen über Kleinanzeigen bin ich auf Hilfe gestoßen: Dietmar Kuchlbauer aus Burghausen nahm sich meiner an. Am 20. September 1998 konnte ich zum ersten Mal erfolgreich einen Lenkdrachen steuern. Das war ein Spaß! Durch regelmäßiges Üben mit den unterschiedlichsten Drachentypen fand ich den Weg in den Lenkdrachensport. Am Anfang las ich mich durch das Drachenarchiv meines Freundes. Literatur zum Thema Drachen als Selbst-Studium.

Am 3. Oktober 1998 fand in Regendorf bei Regensburg ein kleines Drachenfest statt, mein erstes Drachenfest überhaupt! Im Laufe des Jahres 1999 war ich außerdem im "Drachen-Club Deutschland e. V." (DCD) als Mitglied eingetragen. Aus einer Anzeige im "Hoch Hinaus" (die Vereinszeitung des DCD) bin ich auf die Lenkdrachen-Fachzeitschrift "KITE&friends" gestoßen. Am 2. Juni 1999 erhielt ich meine Bestellung über das Internet:

Einen NASA-Wing 210 Q "WOW!" vom niederländischen Lenkdrachenhersteller "Sieger's Vliegers". Dieser Drachen wurde nach den Rogallo-Entwürfen für den Bremsfallschirmbau der NASA im verkleinerten Maßstab nachgebaut. Meine ersten Erfahrungen mit stablosen Drachen-Typen überhaupt. Dieser Lenkdrachen hat über 3 qm Segelfläche, mit ordentlich Power dahinter!

Er eignet sich zum Drachen fliegen als Zweileiner, ebenso wie als Vierleiner. Außerdem war ich 1999 für 6 Wochen in Saarbrücken, und besuchte natürlich den örtlichen Drachenladen. So bin ich am 10. Juli 1999 auf den "Ist-step" von dem spanischen Drachen-Hersteller "EOLO" nach einen Design von Dodd Gross gestoßen. Dazu habe ich das Fachbuch mit dem VHS-Video zur "Trickflight school of Dodd Gross Dkc" für Sport-Lenkdrachen gekauft ...